

zusammen mit seinem früheren Diözesanbischof Simon von Noyon im Juni 1147 mit dem Hauptheer nach Jerusalem aufgebrochen ist und mit diesem zu jener Abteilung des Heeres gehörte, die den Landweg durch Kleinasien nahm und völlig aufgerieben wurde. Simon von Noyon starb auf diesem Zug am 10. Februar 1148 zu Seleucia. Die Leiche des Bischofs wurde in die Heimat gebracht und in der Abtei Ourscamp bestattet¹⁶⁰). Mit der Leiche des Exabts Hermann hat man sich solche Mühe nicht gemacht, und so hat man in Tournai nichts mehr von Hermann gehört.

Der Exabt Hermann von Tournai, der für seinen Vetter, den Propst des Domstifts von Tournai, nach Rom reiste, um dort die Loslösung des Bistums Tournai aus der Personalunion mit Noyon zu betreiben, der dabei in Rom den Bruder des Abtes von S. Vinzenz von Laon traf (den er schon gekannt haben dürfte)¹⁶¹) und so den Abt selbst kennenlernte, der ihn in seinem Hause aufnahm, erweist sich also durch seinen Dankesbrief an Abt Anselm als identisch mit Hermann von Laon; denn der Bericht Hermanns von Tournai über seine Reise nach Saragossa und über seine Nachforschungen nach dem von König Alfons von Aragon, dem Sohn der Mutterschwester des Bischofs Bartholomäus von Laon, vorübergehend aus den Händen der Mauren befreiten Kloster S. Vincentii de Corvo bei Valencia¹⁶²) und die dort ruhenden Reliquien des hl. Vinzenz korrespondieren mit den Angaben Hermanns von Laon über seinen von Bischof Bartholomäus von Laon erhaltenen Auftrag, nach den drei Büchern zu suchen, die der Namenspatron des Königs Alfons von Aragon, der Erzbischof Hildefonsus von Toledo über die Jungfräulichkeit Mariens geschrieben hatte; diese Bücher hatten dem hl. Bischof eine von der Gottesmutter selbst überreichte Kasel eingebracht, die der König Alfons von Aragon seinem Vetter, dem Bischof Bartholomäus von Laon nebst den Reliquien des hl. Vinzenz aus dem Kloster S. Vincentii de Corvo bei Valencia als Geschenk für seinen nächsten Besuch in Spanien in Aussicht gestellt

¹⁶⁰) Vgl. J. Warichez, Art. Simon de Vermandois, Biographie Nationale de Belgique 22 (1920) Sp. 563.

¹⁶¹) Anal. Boll. 2, 244: *Domnus Gualterus, germanus eius, ex quo me primum cognovit . . .*

¹⁶²) Ebd. S. 246: *Rex enim Hildefonsus cum ejectis de hac civitate (Saragossa) paganis Valentiam enim exercitu obsideret, ut similiter paganos de ea ejiceret . . . Rex ille Hildefonsus filius fuit Sanctii regis, ex matertera genitus domni Bartholomei Laudunensis episcopi.*